

CO MELDER

Kohlenmonoxidmelder können Leben retten!



GAScontrol

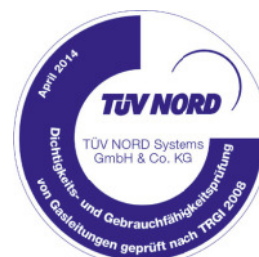
Das Unternehmen GAS-Control



Marc Vincenz
Unternehmensgründer
Geschäftsführender Gesellschafter

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Unternehmen GAS-Control GmbH ist seit mehr als 22 Jahren erfolgreicher und starker Partner für Wohnungsunternehmen im Bereich der Verkehrssicherungspflichten.

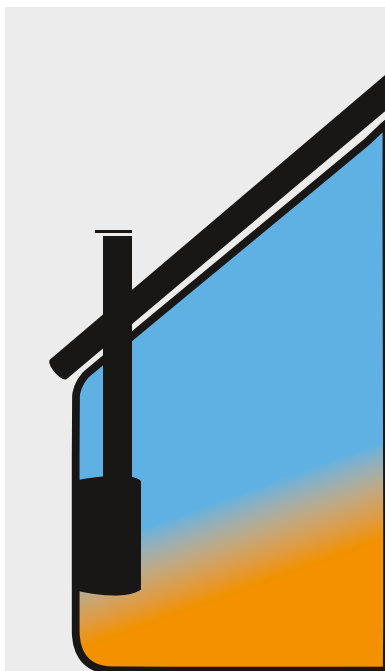
Unternehmenszentrale ist die Expo- und Messestadt Hannover. Niederlassungen haben wir in Berlin, Essen, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart und Wien. Wir betreuen Wohnungsunternehmen und Großinvestoren mit einem Wohnungsbestand von mehr als 1.000.000 Wohneinheiten bundesweit.



Kohlenmonoxidmelder

RETTEN LEBEN!

Kohlenmonoxid ist farb-, geschmack-, geruchslos und kann vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden. Es ist für Mensch und Tier hochgiftig und gefährlicher als Feuer oder Rauch. CO-Gas ist außerdem ab einer gewissen Konzentration hoch explosiv. Es ist die häufigste Vergiftungsform in Deutschland, bei der jährlich bis zu 2.000 Menschen sterben.* Strömt das tödliche Gift aus, gibt es kaum eine Chance ihm zu entkommen – es sei denn, man besitzt einen CO-Melder.



- Luft im Raum
- CO-Gas im Raum

Warum beschäftigt sich GAS-Control mit CO-Meldern?

In den vergangenen zehn Jahren hat die professionelle Wohnungswirtschaft immer wieder mit CO-Unfällen mit Todesfolge zu tun gehabt.

Die rechtlichen Verfahren, welche gegen die Geschäftsleitungen/Vorstände der betroffenen Wohnungsunternehmen eingeleitet wurden, kamen erst nach mehreren Jahren zu einem entlastenden Ergebnis. Bis zu der Verfahrenseröffnung vergingen auf Grund der unklaren Sachlage bis zu drei Jahre.

Der Vorstand eines Kunden bat uns, das Thema CO-Melder einmal genauer zu betrachten und die Synergien, welche durch unsere Gas-Leitungs-Prüfung entsteht zu nutzen.

*<http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article105055890/Defekt-Therme-Berliner-Familie-starb-im-Schlaf.html>

Wie entsteht Kohlenmonoxid?

Das äußerst gefährliche Gas entsteht bei der unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Energieträgern, wie zum Beispiel Erdgas und anderen fossilen Brennstoffen (Holz und Öl).

Normalerweise oxidiert der Kohlenstoff zuerst zu Kohlenmonoxid (CO) und verbrennt dann in der Kombination mit Sauerstoff zu harmlosem Kohlendioxid (CO₂). Wird einem geschlossenen Raum nicht ausreichend Sauerstoff zur Verfügung gestellt, so kann sich das giftige CO-Gas bilden.

CO-Konzentration in Luft (ppm*)	Auftretende Symptome bei entsprechender Einatmungszeit
< 30	Maximal empfohlene Konzentration für Einatmungszeiten von über 8 Std.
< 400	Kopfschmerzen im vorderen Bereich, Übelkeit, mögliche Desorientierung nach 1–2 Std., lebensbedrohlich nach 2,5–3 Std.
< 750	Starke Übelkeit, Desorientierung und Krämpfe binnen 1 Std. Bewusstlosigkeit binnen 2 Std., Tod binnen 3 Std.
< 1.500	Starke Übelkeit, Desorientierung, Kopfschmerzen, Krämpfe binnen 20 min., Bewusstlosigkeit und Tod binnen 1 Std.
< 4.000	Starke Übelkeit, Desorientierung, Kopfschmerzen, Krämpfe binnen 8 min., Bewusstlosigkeit und Tod binnen 20 min.
< 10.000	Tod binnen 3–4 min.

Potentielle Gefahrenquellen sind dabei insbesondere unzureichend gewartete oder defekte Gasthermen, Heizungsanlagen oder ein Abgasrückstau durch blockierte Ab- und Zuluftwege, also eine mangelnde Versorgung mit Verbrennungs- bzw. Frischluft.

* ppm = (parts per million)

Was sind die größten Irrtümer ?

» CO ist schwerer als Luft und sammelt sich auf dem Boden « **FALSCH !**

Entgegen früherer Annahme ist es nicht schwerer, sondern leichter als Luft. Somit steigt Kohlenmonoxid im Raum auf und kann sich schnell über Lüftungssysteme oder undichte Mauern in Nebenzimmern verbreiten.

» Alle Gas-Zentral-Heizungen und Gas-Thermen aus Sicherheitsgründen austauschen? « **FALSCH !**

Jedes Auto stellt ein Sicherheitsrisiko dar, verfügt aber über zahlreiche Sensoren, Airbags, Sicherheitsgurte und wird regelmäßig gewartet. Ebenso verhält es sich bei Gas-Heizungssystemen, bei denen eine regelmäßige Wartung und Pflege die Risiken minimiert.

» Feuerwehr- und Krankenwagen-Personal können CO-Gas sofort feststellen « **FALSCH !**

Die wenigsten Rettungskräfte in Deutschland haben Personenschutzgeräte für CO.

» Rauchmelder meldet nicht nur Rauch, sondern auch CO-Gas « **FALSCH !**

Rauchmelder ersetzt nicht den CO-Melder oder umgekehrt, da es sich um unterschiedliche Sensortechniken handelt.

» CO-Gas verteilt sich nur in dem Entstehungsraum « **FALSCH !**

CO kann durch Wände (sogar Beton) hindurch diffundieren und somit die Nachbarräume oder -wohnungen ebenfalls betreffen.

Funktionweise von CO-Meldern

Kohlenmonoxid-Melder überwachen mittels hoch empfindlicher, elektro-chemischer Sensoren, alle 3-5 Sekunden die CO-Konzentration in der Umgebungsluft. Sobald der Kohlenmonoxidgrenzwert, welcher in der EN-50291 Norm festgelegt ist, überschritten wird, löst der Alarm aus.

Die Lebensdauer beträgt fünf bis sechs Jahre. Der Selbsttest gibt lediglich Auskunft über den Zustand der Batteriespannung, nicht aber über die einwandfreie Funktion der Sensorik.

Warum müssen CO-Melder gewartet werden?

Ein simuliertes CO-Leck lässt sich in einer Wohnung nicht gefahrenfrei erzeugen. Durch uns werden die CO-Melder im Zuge der zweijährlichen Gas-Leitungsprüfung gegen einen kalibrierten und aufwändig in unserem Prüflabor geprüften CO-Melder getauscht.

In unserem hauseigenen Prüflabor werden die Melder mit echtem CO-Gas geprüft, die Sensorkammer wird gereinigt und anschließend neu kalibriert.



Wer empfiehlt CO-Melder?

Viele einschlägige Experten vom deutschen Feuerwehrverband, Heizungs- und Lüftungstechnikern bis hin zu Rettungskräften empfehlen die Installation von CO-Meldern.

...weitere Informationen?

Hauptsitz

GAS-Control GmbH
Alter Flughafen 16 b
30179 Hannover

email: service@gas-control.de

Tel.: 0511 / 96 66 79-0

web: www.gas-control.com

www.gas-control.de

www.gas-control.at

Niederlassungen

Hamburg

Berlin

Leipzig

Essen

Köln

Frankfurt am Main

Stuttgart

München